

Ing. Alfred Babinsky

Vizebgm. Stadtgemeinde Hollabrunn



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Organisation

Vereinsstruktur - Land um Hollabrunn

Mitglieder

- Stadtgemeinde Hollabrunn
- Marktgemeinde Grabern
- Marktgemeinde Guntersdorf
- Gemeinde Nappersdorf-Kammersdorf

Modellregionsmanagerin

- Barbara Sturmlechner

Partnerkomitee

- ca. 30 Partner (interessierte Experten sowie einschlägige Gewerbetreibende aus der Region)



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Zielsetzung

ökologisch & wirtschaftlich & regional

- Energieautarkie in der Region durch Doppelstrategie
 - Energieeinsparung / Effizienzsteigerung
 - Ressourcenschonende Energiebereitstellung
- Verbleib von Energieausgaben (derzeit ca. 35 Mio. EUR p.a.) in der Region
- Stärkung der Region durch höhere wirtschaftliche Eigenleistung
- Schrittweise Rücknahme von fossilen Energieträgern in der Region => Unabhängigkeit der Bürger von Ölpreisschwankungen

WICHTIG: Autarkie meint hier NICHT Abgrenzung von der Umgebung,
sondern lediglich den Eigenverbrauch selbst zu produzieren!



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Projektkonzeption

Schritt 1: Analyse der Region nach

- Energiebedarf
- Bereitstellungspotential
- Einsparungspotential

Schritt 2: Strategieentwicklung & Umsetzungskonzept

Schritt 3: Umsetzung

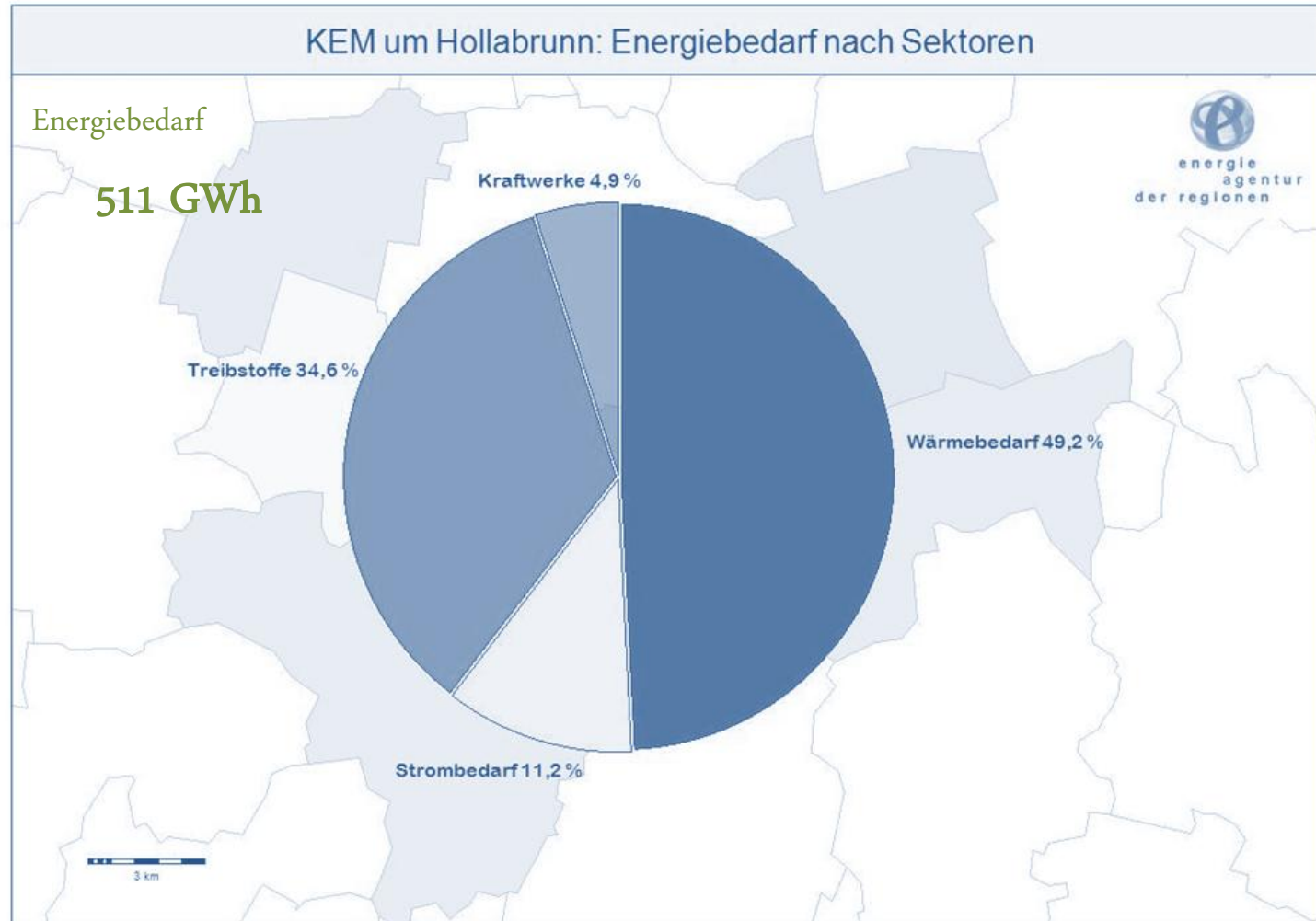


ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST



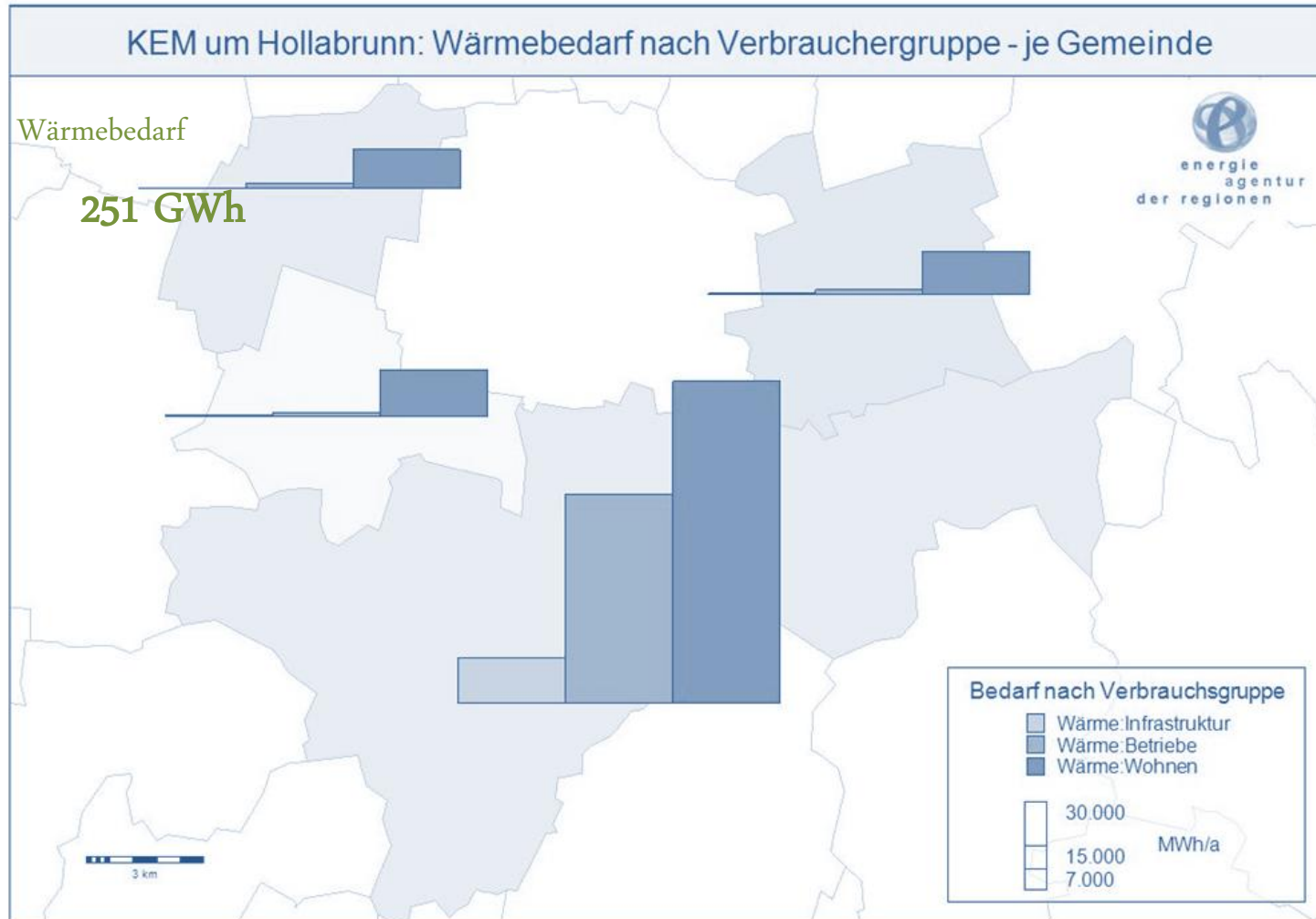


ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST



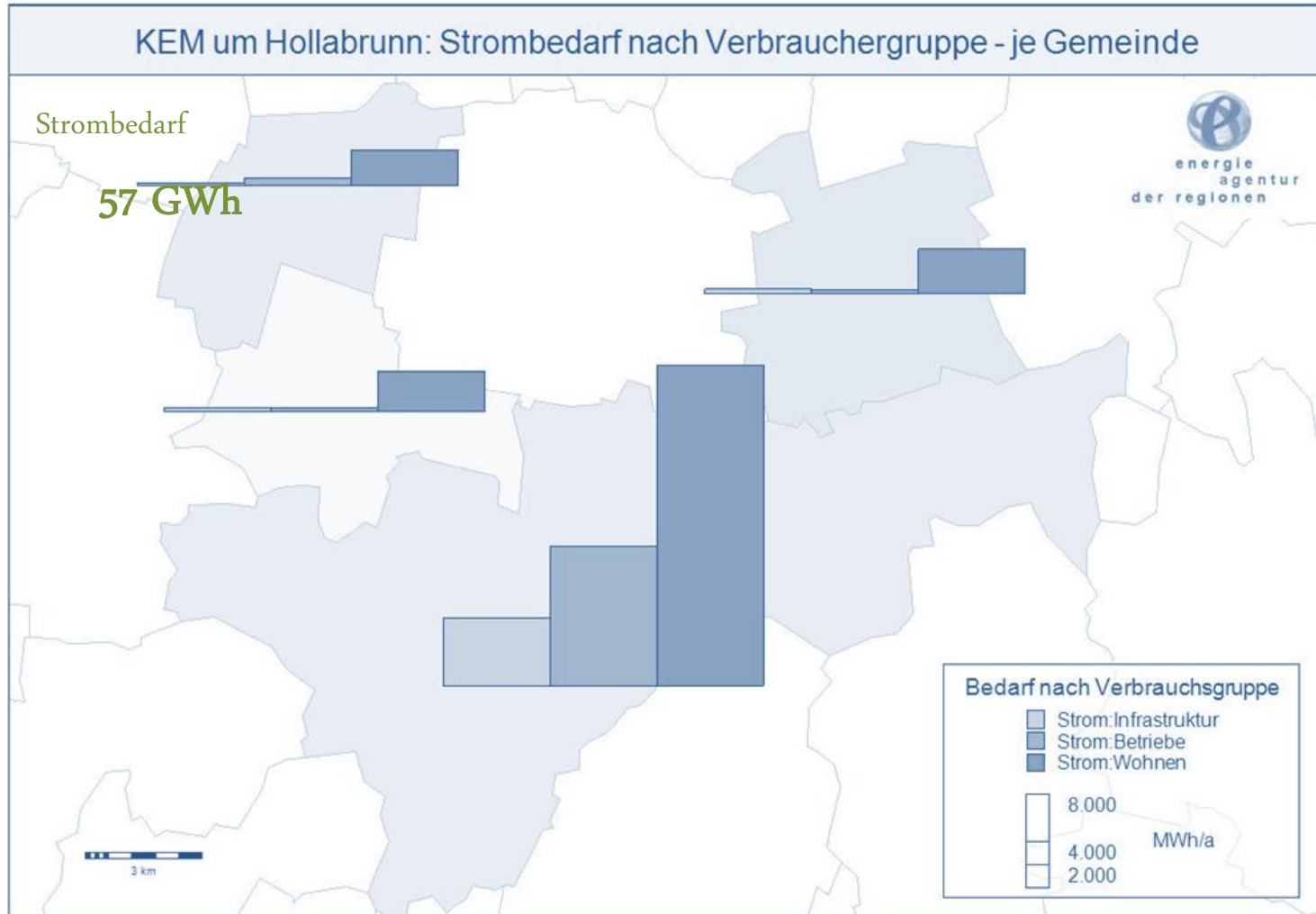


ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST



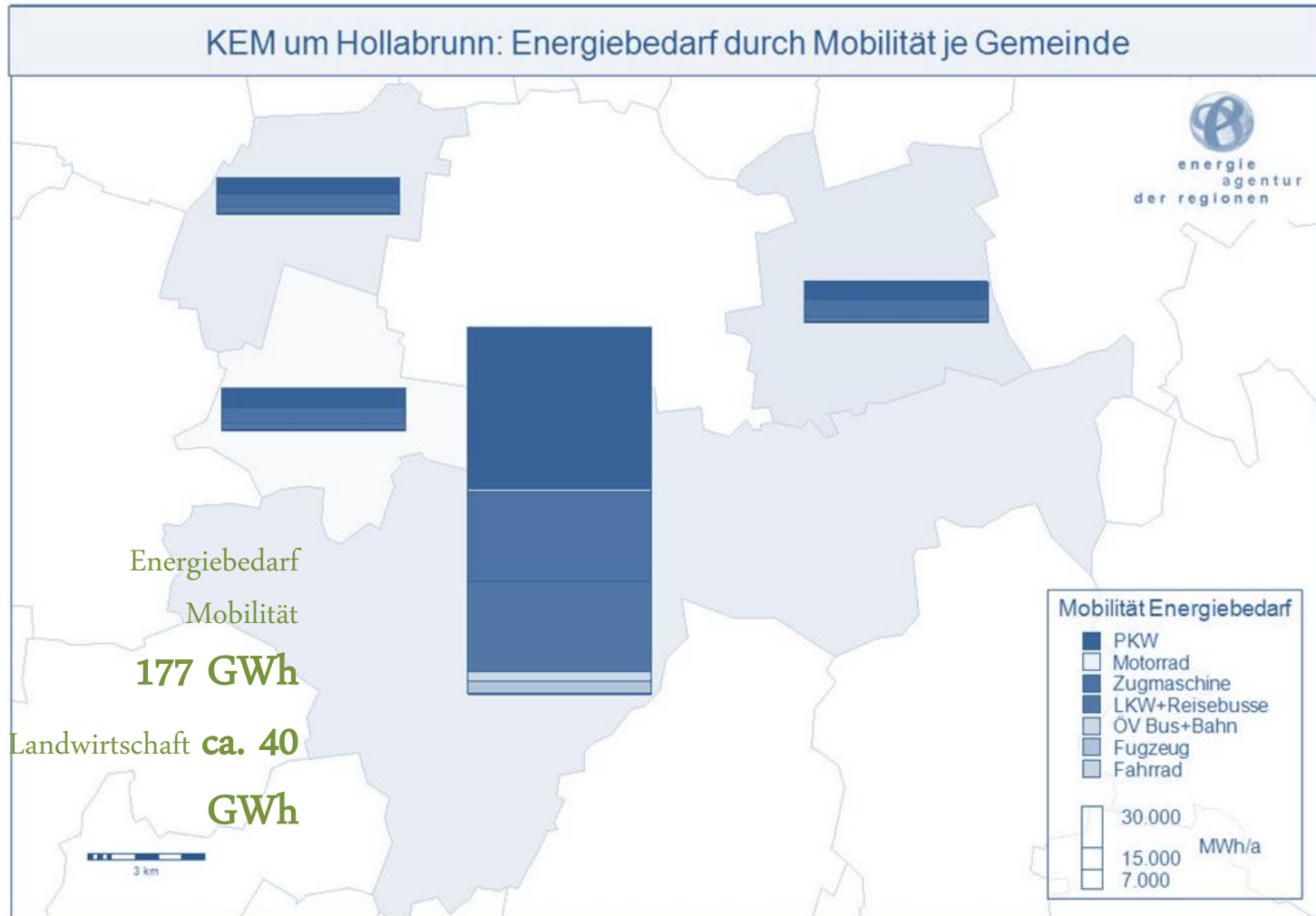


ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST





ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Zusammenfassung regionaler Energieverbrauch

DIE HÄLFTE des Energieverbrauchs entfällt auf Wärmeenergie

EIN DRITTEL des Energieverbrauchs entfällt auf Treibstoffe

~ 65 % des Wärme- sowie Stromverbrauches entfallen auf Haushalte

~ 25 % des Energieverbrauchs f. Mobilität verursachen landwirtschaftliche
Zugmaschinen



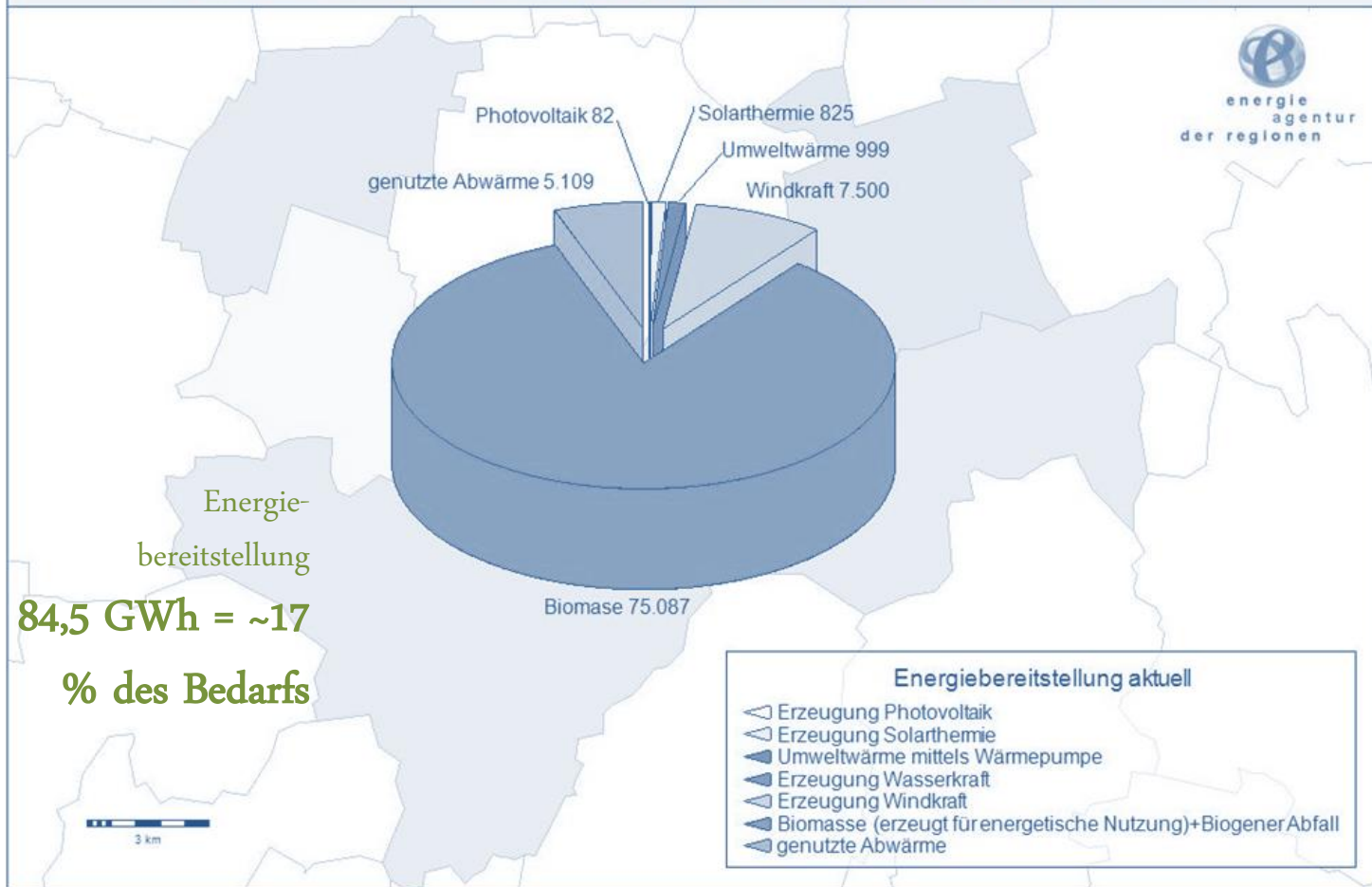
ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST

KEM um Hollabrunn: aktuelle regionale Energiebereitstellung in MWh/a





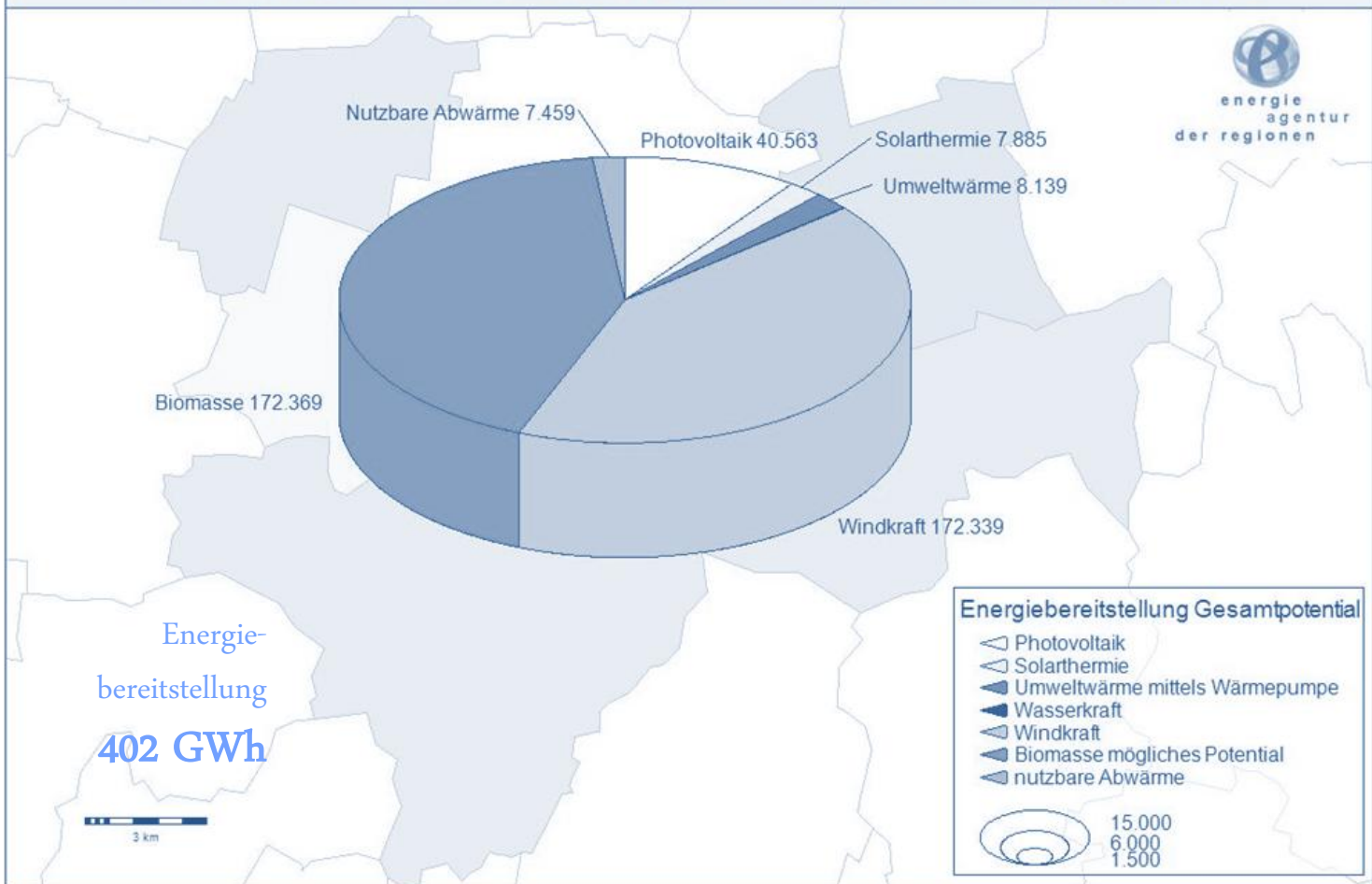
ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



KANN

KEM um Hollabrunn: Potential der regionalen Energiebereitstellung in MWh/a





ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Zusammenfassung reg. Energiebereitstellung

84,5 GWh/a werden bereits in der Region produziert

402 GWh/a könnten THEORETISCH (technisch möglich) in der Region hergestellt werden

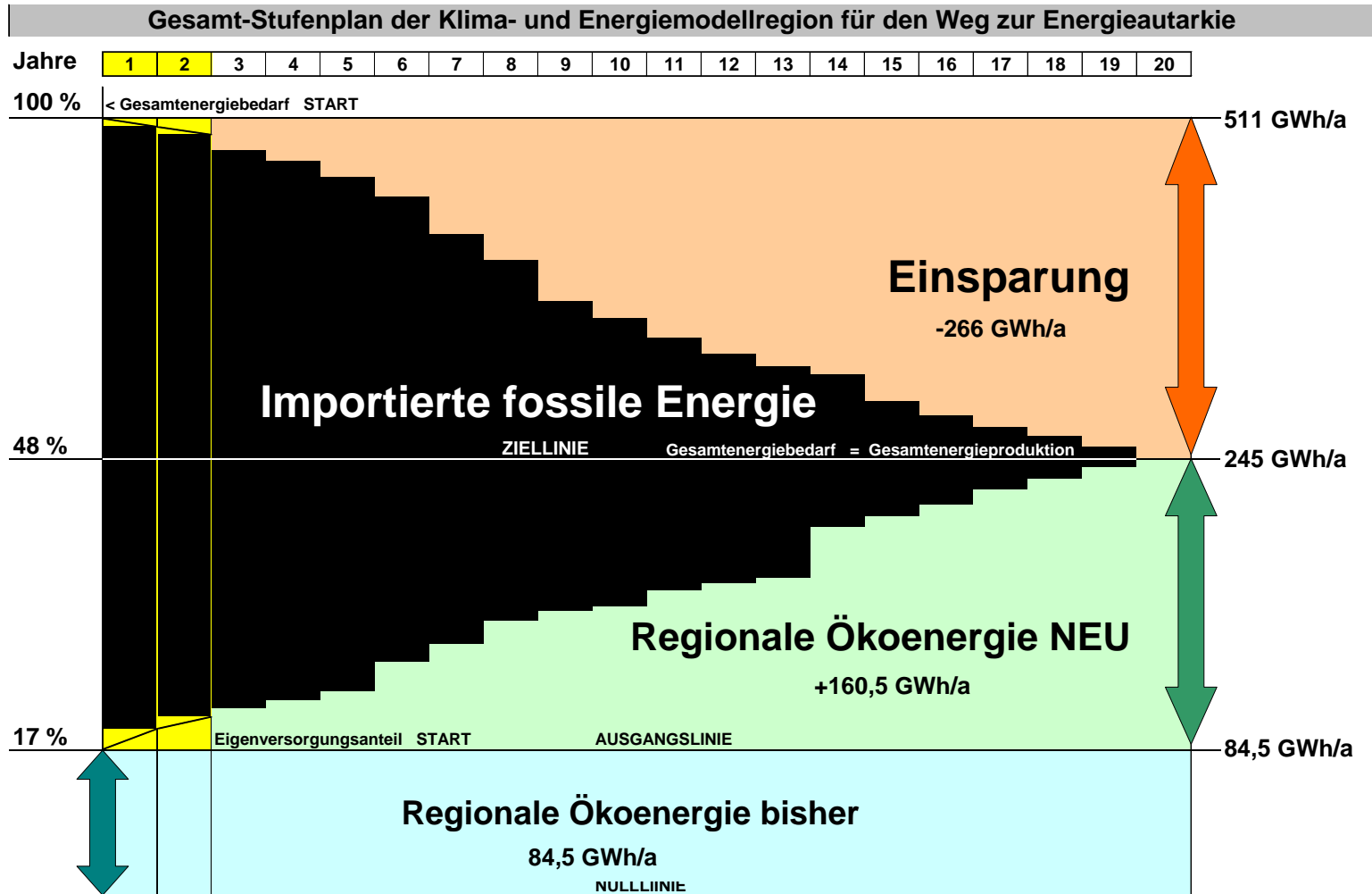
Biomasse (Stroh, Holz, Biogas) und Wind haben das größte Potential zur Energiegewinnung in der Region (je ca. 170 GWh)

Durch Effizienzsteigerungen und Ausschöpfen von Einsparungspotentialen kann die Region ihren Energiebedarf bis 2030 auf rund 250 GWh/a senken und somit **LEICHT** autark werden.



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



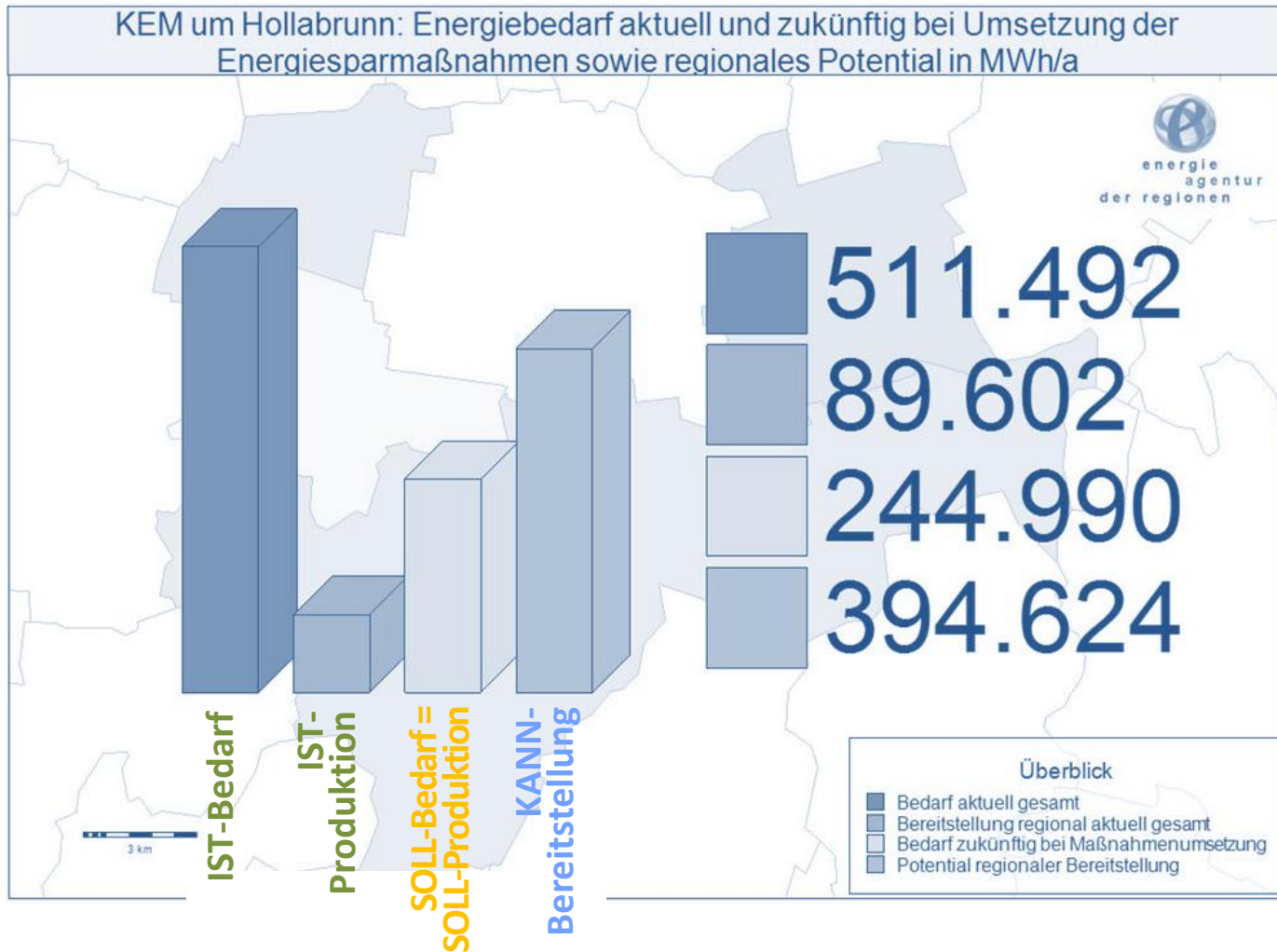


ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



IST
SOLL
KANN





ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Arbeitspakete

- Bewusstseinsbildung für Energieverbrauch und Energiekosten
=>15-20 % Einsparung durch Änderung d. Nutzerverhaltens
- Thermische Gebäudesanierung
- Windstrategie um Hollabrunn
- Biogas / Biomasse zur Energiegewinnung
- Lokale Sanierungsketten & Branchenkooperationen
- Konzept für Bürgerbeteiligung & Energiekapitalfonds
- Elektromobilität



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



Umsetzung 2011-2013

- Information & Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung von Energiebuchhaltung
- Vorbildwirkung der öffentlichen Hand
- Beratung & Information für Haushalte & Betriebe
- Branchenkooperationen & regionale Vereinbarungen
- Workshops
- Beteiligungsmodelle, Energiekapitalfonds
- Projekte (KEM-Zertifikat, Aktion Wärmebildkamera, Carsharing, Filmfestival, Kunstprojekt, ...)



ENERGIEAUTARKIE 2030

www.KEMumHollabrunn.at



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen laufend unter

www.KEMumHollabrunn.at

sowie 4x/Jahr in Ihrem Postkasten!

b.sturmlechner@landumhollabrunn.at